

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Landes-Zeitung. 1870-1918 1871**

150 (30.6.1871) I. Blatt



Landes-Zeitung.

Einladung zur Unterzeichnung.

Mit dem 1. Juli 1871 beginnt eine neue Unterzeichnung auf die Badische Landeszeitung...

Die Bestellungen betragen für Karlsruhe vierteljährlich 1 fl. 30 kr. durch die Post 1 fl. 53 kr. Vorauszahlung...

Die Enthüllungen Trochu's.

Die vielbesprochene Rede des ehemaligen Chefs der Regierung der nationalen Vertheidigung wird von der R. Fr. Pr. folgendermaßen beleuchtet...

Seinittliche Unfehlbarkeit. Lebensregeln eines alten Jesuiten für seinen Sohn (aus dessen nachgelassenen Papieren)...

auf die Länge auch durch die Armee Mac Mahon's der Sieg nicht streitig gemacht worden. Aber hochinteressant ist die Art und Weise, wie Trochu die Dinge darstellt...

Die Enthüllungen Trochu's. Die vielbesprochene Rede des ehemaligen Chefs der Regierung der nationalen Vertheidigung...

Die Enthüllungen Trochu's. Die vielbesprochene Rede des ehemaligen Chefs der Regierung der nationalen Vertheidigung...

Die Enthüllungen Trochu's. Die vielbesprochene Rede des ehemaligen Chefs der Regierung der nationalen Vertheidigung...

noch Paris und drängte ihn damit, ohne es zu wollen, in die Sachfrage hinein, aus der er erst bei Wilhelmshöhe wieder herauskam...

Die Enthüllungen Trochu's. Die vielbesprochene Rede des ehemaligen Chefs der Regierung der nationalen Vertheidigung...

Die Enthüllungen Trochu's. Die vielbesprochene Rede des ehemaligen Chefs der Regierung der nationalen Vertheidigung...

Deutsches Reich. Karlsruhe, 29. Juni. (R. Z.) S. R. H. der Großherzog haben den groß. Konfalon vom Rath in Amsterdam und Schwaben in Rotterdam...

Die Enthüllungen Trochu's. Die vielbesprochene Rede des ehemaligen Chefs der Regierung der nationalen Vertheidigung...



**Todesanzeige.** 4966.1  
Freunden und Bekannten mache ich die betrübende Mitteilung von dem nach längerem Leiden heute Morgen 8 Uhr erfolgten Absterben meines lieben Mannes, **Verehrter Vater, zur Stadt Paris, und bitte um stille Theilnahme.**  
Die trauernde Gattin:  
Josephine Peter, geb. Siefert.  
Baden, den 28. Juni 1871.

760.—8 So eben erschien und ist in allen Buchhandlungen zu haben (für Preis 1 fl. 30 kr.) in Stuttgart in der Buchhandlung:  
**Touristenkarte des unteren badischen und württembergischen Schwarzwaldes.** Maßstab 1:100,000.  
Preis 1 fl., in Cui auf Leinen 1 fl. 30 kr.  
Die Karte umfasst die Gegend von Druschal bis Achern und zu den Rendsbüden einerseits, und Lauterburg bis Pforzheim und Wildbad-Gail andererseits. Durch ihren Maßstab von 1:100,000, genau nach den Karten des groß. topogr. großh. Bureaus angefertigt, ermöglicht sie sich hauptsächlich zum Gebrauch bei Touren in den unteren Schwarzwald. **Karlsruhe, im Mai 1871.**  
**G. Braun'sche Hofbuchhdlg.**

**In 100 Thaler Strafe** verurteilt derjenige, welcher das rechtzeitige Abstreifen ausländischer **Prämien-Loose** (z. B. Freiburger, Reichsloose, Drückel, Österreichische Loose u. s. w.) unterlässt. Das Vergehen dieser Stempelpflichtigen Loose, der Stempelplage u. s. w. ist nach dem Gesetz abgedruckt und unter dem Titel „Gesetz über die Inhaberschaft der Prämien“ in der **Württembergischen Staatsgesetz-Sammlung** (Württemberg, Staatsgesetz-Sammlung) vom 9. Febr. 1871, S. 10, Nr. 10, zu haben. 4317.1

**Versteigerung.**  
4176.3.2 Mittwoch, den 5. Juli d. J., und erforderlichen Falls an den nächsten Tagen von Vormittags 9—1 Uhr, sollen am Areal nachbenannter Gegenstände: ungefähr 400 Ruten diverse alte Eisen, 700 Ruten unbrauchbare Karrenschrauben, 40 Ruten Zink in Wagnerschmelz, 33 Ruten Eisen, ungefähr 100 diverse französische Munitionswagen, 48 diverse Paucernwagen, 16 Hebezugmaschinen, alte Eisen- und Strickwerk, eine Partie alte Säulen und Gießerarbeiten in kleineren Partien in öffentlicher Auktion an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung verkauft werden.  
Die erkaufte Gegenstände müssen sofort übernommen und innerhalb 8 Tage gegen Kaution, wobei indessen eine Garantie nicht übernommen werden. **Strasbourg, den 20. Juni 1871.**  
Artillerie-Depot.

**Verkauf von Eichen-, Spalt- und Scheitholz.**  
4316.1 Aus der Domänenwaldabteilung II. 8 „Untere Waghäuser Wald“, nahe an der Station Waghäuser gelegen, verkaufen wir auf schriftliche Angebote:  
1) 2287, eigene Pflaster  
2) 4307, Kiefer, eichene Scheitholz unter Bewilligung einer unversinklichen Zahlungsfrist bis 1. November d. J.  
Die Angebote sind für Freitag und Scheitholz getrennt längstens bis zum 17. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, bei der unterzeichneten Stelle schriftlich und versiegelt mit der Aufschrift „Angebot auf Eichen-, Spalt- und Scheitholz“ einzureichen, woselbst auch die Bedingungen zur Einsicht aufzulegen.  
Das Holz zeigt Waldhüter Scheid von Reutshausen und Hülshüter Senner von Reutshausen auf Verlangen vor.  
St. Leon, den 27. Juni 1871.  
Großh. bad. Bezirksforstf. Hamm.

**Ankündigung einer Liegen- schaftsversteigerung.**  
4321.21 Nr. 1403. Die Erben des verstorbenen Freiherrn Lambert von Babo in Weinheim lassen durch unterzeichnete Stelle im Rathhause dahier am **Samstag, den 15. Juli 1871, Vormittags 10 Uhr,** folgende Liegen halten beider Gematung an die Meistbietenden öffentlich zu Eigentum versteigern:  
1. G. Nr. 243. Ein in Lebenszeit gelegenes Anwesen, bestehend aus einem Wohnhaus mit Keller, zwei großen Scheunen, mehreren Stallungen mit Schuppen, einem großen Gebäude, zu Schoppen geölt, einem großen Hof und zwei große daranstoßende Gärten, endlich einen veranschaulichten Ziergarten von 3 Hektar, 27 Morgen, 4722. Das Ganze umfasst einen Flächenraum von ungef. 3 Morgen und eignet sich hinsichtlich seiner Lage ganz besonders zum Betriebe eines Geschäftes.  
Zarität . . . . . 15,400 fl.  
2. G. Nr. 4064. 66. 2 Morgen 2 Viertel 8 Ruten Acker an der Feldberger Straße, neben Kolletne Wagners und Hofplatz, tauglich. . . . . 1,200 fl.  
Eigentümer werden hiermit eingeladen.  
Rabensburg den 24. Juni 1871.  
Der Bürgermeister.  
H. Huber. Eichhorn.

**Pferdeverkauf.**  
4307.31 Zwei fünfjährige Araberhengste, sehr fruchtig, gut geritten und eingefahren, wozu wegen Geschäftveränderung billig verkauft.  
Wobere Kaufmann ertheilt S. Doloch in Bruchsal.

**Versteigerung von Rinnen- pflaster.**  
4300.1 Nr. 664. Die hiesige Gemeinde läßt bis nächsten Montag, den 3. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, in dem Rathhause dahier die Herstellung von 80 bis 96 Ruten Rinnenpflaster öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden.  
Eröffnen, den 27. Juni 1871.  
Bürgermeisteramt.  
Chr. Wagner.

**Landgut- (Villa-) Versteigerung in Riechtenthal bei Baden.**  
4152.6.4 Frau Witwe Arnold und Straßburg, voll- und mündeljährig, Sohn, letzter mit obgenanntem hiesiger Genehmigung, lassen der Versteigerung wegen am **Montag, den 10. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr,** auf dem Rathhause dahier zu Eigentum versteigern:  
Plan 2, Güter-Nr. 81.  
Ein zweistöckiges, von Stein u. Holzriegel erbautes Wohnhaus (Villa) in Riechtenthal, enthält im I. Stock 6 Zimmer, 1 Küche und Gewächshaus; im II. Stock 6 Zimmer und 1 Küche; unter Dach 2 Zimmer und Speicherräume; geräumigen Keller.  
Endlich freistehende Holzschuppen.  
Der dazu gehörige Platz enthält:  
a) 32,0 Ruten Hofstraße mit laubendem Brunnen.  
b) 138,0 Ruten Handgarten.  
c) 1,176,0 Ruten Park,  
ein Ganzes bildend, begrenzt einerseits von großh. Domänenpark, andererseits von Riechtenthal, hinter Gemeinde Riechtenthal mit Weg, vornen großh. Domänenpark, hinten 22,000 fl.  
Das Laubstett liegt zur Einsicht bei unterzeichnetem Areal an.  
Riechtenthal, den 17. Juni 1871.  
Bürgermeisteramt.  
S. G. Graf.

**Versteigerung.**  
4303.1 Gütebesitzer Michael Döbler von Riechtenthal läßt seine bei Riechtenthal, Amts Eppingen, gelegene, noch neu erbaute hölzerne Scheuer, größtentheils von Eichenholz, 100 Fuß lang und 40 Fuß breit, welche sich zu zwei Wohngebäuden mit je einer Scheuer oder zum Betriebe eines größeren Geschäftes eignet, am **Montag, den 3. Juli d. J., Mittags 1 Uhr,** zum Abbruch auf dem Plage gegen Baarzahlung öffentlich versteigern, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.  
Riechtenthal, den 26. Juni 1871.  
Zum Auftrag des Michael Döbler:  
B. Bad. Rathschreiber.

**Gasthausverkauf.**  
4302.1 Ein Gasthaus, neu erbaut, mit frequenter Lage und gutem Betrieb, wobei noch ein großer Tanzsaal sammt Räumlichkeiten zum Logieren, ist sammt Inventar unter billigen Bedingungen zu verkaufen.  
Kaufliebhaber wollen sich unter Einsicht einer Freimarkte wenden an **B. Ramm, Hauptagent in Karlsruhe.**

**Gasthof-Verkauf in Cannstatt.**  
4301.1 Einer der renommiertesten Gasthöfe, am besten Verkehrspunkte des hiesigen lebhaften Ackerbaus gelegen, soll wegen Familienverhältnissen verkauft werden.  
Derfelde hat im Hauptgebäude große Räumlichkeiten, als 6 Bierkellern, 2 Speise- und Refektorien-Säle, neu gebaute große Saal mit Plattform, eine kammerartige Anzahl gut eingerichtete Fremdenzimmer, so wie ein schönes für Dienerschaft, Wohnzimmer, Küche und Speisezimmer, große Küche, Speise- und Vorrathskammer, nebst Waschküche; im Dachboden größere Kammern und Trockenboden.  
In den Hintergebäuden befinden sich ausgebaute Stallungen, große Reithallen, Scheune u. Futterboden, Holzstammern, Schwein- und Geflügelhöfe.  
Zwischen den Gebäuden bedekte Einfahrt und Hofraum; im Haus und über der Straße zwei gute Keller.  
In letzter Zeit renovirt, befindet sich dieses seit langen Jahren bestens frequentierte Gasthaus in sehr gutem baulichen Zustande und würde einem tüchtigen Gastwirth eine angenehme sichere Existenz bieten. Der Preis ist im Verhältniß zu den bedeutenden Gebäuden, so wie der ausgezeichneten Lage im Mittelpunkte der Stadt sehr billig gestellt und wird nur 1/2 Anzeig mit kleinsten Bietern verlangt. In den Rathhause Inventar kann ganz oder theilweise unter gleichfalls günstigen Bedingungen erworben und der Hofplatz je nach Wunsch auf Martin bezogen werden. Zu näherer Auskunft ist gen. bereit.  
**Karl Bach, Kommissar in Cannstatt.**

**Weinverkauf.**  
4305.2.1 Fünfhundert Ohm rein gehaltene 1868er und 1869er Kaisertrüber und Oberländer Weine, im Preis von 22 fl. bis 34 fl. die badische Ohm, hat aus einem Privatkeller im Ganzen oder lagerweise zu verkaufen  
Küfermeister **Schwörer** in Freiburg i. Br.

**Für Producenten, Consumenten und Speculanten in allen Branchen.**  
4314.1 Mit dem 1. Juli 1871 beginnt der sechsundzwanzigste Jahrgang und zugleich ein neues Abonnement auf den **Heilbronner Anzeiger für Handel und Verkehr.**  
Erscheint wöchentlich 5mal. Abonnementspreis pro Quartal 48 kr., Einrückungsgebühr 3 kr., für Abonnenten 2 kr. Bestellungen beliebe man auswärts gefälligst zeitig bei den betreffenden Postanstalten, in Heilbronn bei der Expedition (Buchdruckerei Guldig) anzumelden.

**Drust-, Katarth- und Lungen-Leiden**  
sind die schlimmsten Krankheiten, die die menschliche Natur heimsuchen können. Die Heilung dieser Krankheiten ist ein sehr schwieriges Unternehmen. Die Heilung dieser Krankheiten ist ein sehr schwieriges Unternehmen. Die Heilung dieser Krankheiten ist ein sehr schwieriges Unternehmen.  
**Johann Hoff's Filiale in Köln.**  
Niederlage bei **M. Hirsch in Karlsruhe**, Kreuzstraße 3; **Max Reicher in Baden-Baden**; **A. J. Pflanz in Mannheim**; **C. Lehmann in Heilbronn**; **F. Naegle in Löffingen**; **F. X. Brunnbach in Schopfheim**; **J. A. Schalle in Offenburg**; **A. Scheuermann in Eberbach.**

**Bank für Handel und Industrie.**  
4008.2.2 Die Herren Aktionäre werden benachrichtigt, daß die Aktienzinsen à 4% für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni d. J. gegen den Coupon Nr. 3 mit **fl. 5 — im 52 1/2, fl. Fuß,** beziehungsweise 2 Thlr. 25 Sgr. 8 Pf. im 30 Thaler-Fuß vom kommenden 1. Juli ab bis 31. Juli inkl. erhoben werden können: bei unserer Hauptkassette dahier, Vormittags zwischen 9 und 12 Uhr, unserer Filiale in Frankfurt a. M., den Herren **Wobler, Schmitz & Comp. in Mainz**, **Köffer & Comp. in Mannheim** u. **Heidelberg**, **Rümelin & Comp. in Heilbronn**, **Pflaum & Comp. in Stuttgart**, **Werd, Christian & Comp. in München**, **Cohn, Birgers & Comp. in Berlin**, **Sal. Oppenheim jun. & Comp. in Köln**, dem **N. Schaaffhausen'schen Bankverein in Köln**, dem **Brannschweigischen Bank in Braunschweig**, dem **Herrn Ignaz Leipzig in Breslau**, dem **Michael Kassel in Dresden**, dem **Herrn Meyer & Comp. in Leipzig**, **Ed. Frege & Comp. in Hamburg**, **Frank, Wobler & Comp. in Brüssel**, **Hanser, Greber & Comp. in Straßburg**, dem **Herrn B. Prensler in Paris.**  
Nach dem 31. Juli wird der Coupon nur in Darmstadt und Frankfurt a. M. bei den oben bezeichneten Stellen ausbezahlt.

Zugleich machen wir, auf gerichtliche Weisung, bekannt, daß wegen folgender Aktien unseres Instituts das gesetzliche Amortisationsverfahren bei großherzoglichem Stadtgericht Darmstadt eingeleitet ist:  
1) einschließlich der Couponsbogen und Talons: Nr. 11569, 12459, 18273, 18274, 29283;  
2) ausschließlich der Couponsbogen und Talons: Nr. 17216, 19460, 19461, 45341—45344, 59893, 59895—59897, 75615, 75623, 75624, 94337—94350, 11573, 30338, 30339, 31098—31100, 39394—39405, 39407—39415, 48179, 83898—83900, 83907—83915, 88075—88079.  
Darmstadt, 10. Juni 1871.  
Die Direktion.

**Freiburger Industrie-Ausstellung.**  
Anfang September dieses Jahres.  
Programme und Anmeldeformulare 8597.10.10 bei **G. Bergmann & Co. Reichtin in Freiburg i. Br.**

**Erster deutscher Brauertag in Dresden,** am 26.—29. Juli 1871.  
Mitgliedkarten (inkl. Programm u. Hotelverzeichnis) à 3 Thaler, zu beziehen durch **das Comité.**  
4064.3.3

**Wichtig für Bierbrauereibesitzer.**  
4052.7.3 Jede Haal, sauer und trüb gewordenen Lager-, so wie auch neuen Biers, welche ursprünglich hell waren, werden innerhalb 24 Stunden durch ein unbedingtes Mittel wieder glanzhaft, fein moussirt und so gemacht hergestellt. Bisherige Zeugnisse bestätigen die Unbedingtheit, so wie die ausgezeichnete Wirkung dieser Bierkälte.  
Bei Bestellungen wird um genaue Angabe der Zahl der Fässer und des Maschinenbedarfes jedes einzelnen Fasses gebeten. Bestellungen der Kürze wegen per Nachnahme. Franco-Preis unter Chiffre C. B. 3428 besordert **Kurz, Knapp, Königsstraße 70 in Stuttgart.**

**Engros-Verkauf** und Versandt von 1<sup>er</sup> Qualität **Münchener Sommerlagerbier** von **G. Sedlmayr zum Spaten** durch **Carl Daeschner, groß. Hoflieferant in Karlsruhe.**  
4179.—7 **Karlsruhe. — Schloßplatz.**  
**Salon Agoston.**  
Gente, Freitag, den 30. Juni, findet wegen Vorbereitung zu neuen Ideen keine Vorstellung statt. **Morgen, Samstag, den 1. Juli, Große brillante Vorstellung.**  
Anfang 8 Uhr Abends. **Nachmittags 4 Uhr; Auf allgemeinen Wunsch: Große Extra-Kinder-Vorstellung** zu erwähligen Preisen.  
In jeder Vorstellung **Dr. Faust's Leben, Thäien u. Händeln.** Große **Geister- und Gespenster-Erscheinungen-Pantomimen.** Aufführung eine Stunde vorher.  
Druck und Verlag von **E. Radlet, Waldstraße Nr. 10.**

**Durlach.**  
**Wohnung zu vermieten.**  
In freundlicher Lage der Stadt und an der Hauptstraße ist eine Wohnung mit 5 Zimmern und sonstiger Zugehör auf den 23. Oktober zu vermieten.  
Näheres im Kontor d. Bl. unter Nr. 4322.1

**Landgutgesuch.**  
**Karlsruhe.** In einer schönen Gegend des badischen Oberlandes wird ein kleines Landgut, womit eine einfache Wirtschaft verbunden ist, oder ein kleineres Bad, zu kaufen gesucht.  
Schriftliche Offerten besorgt das Kontor d. Bl. unter Nr. 4310.2.1

**Barterzeugungspomade**  
à Dose 1 fl. 45 kr. und 53 kr. 8643.12.5  
Dieses Mittel wird täglich einmal Morgens in der Portion von zwei Erbsen in die Haut stellen, wo der Bart wachsen soll, eingerieben u. erzeugt binnen 2 Monaten einen vollen Bart, was nach 17 Jahren, wo noch gar kein Bart vorhanden ist, den Bart in der oben gedachten Zeit hervorruft. Die sichere Wirkung garantiert die Fabrik.  
**Chinesisches Haarfärbemittel**  
à Flacon 1 fl. 30 kr. und 45 kr.  
Mit diesem kann man Augenbrauen, Kopf- und Barthaare für die Dauer nicht färben, vom bläulichen Blond und dunklen Blond bis Braun und Schwarz, man hat die Farbenmengen ganz in seiner Gewalt. Diese Komposition ist frei von nachtheiligen Stoffen, so enthält 3. B. kein Arsen, kein Quecksilber und kein Blei, wenn die Augenbrauen etwas dunkler gefärbt werden. Die vorzüglichsten Farben, die durch dieses Mittel hervorgerufen werden, übersteigen alles bis jetzt Erzielte.  
**Feinste rothe Schminke, fettfrei, à Schachtel 30 kr.**

**Thercol,** eigene Fabrikation, so wie rohen Goldes, einflüßig zu billigen Preisen 3792.8 **Jacob Szanz & Cie.** in Friedrichshafen bei Durlach.

**Für Weinbändler und Bierbrauer**  
bedeutsame Angelegenheiten von 15 bis 30 Dn billig abzugeben. Auskunft ertheilt das Kontor d. Bl. unter Nr. 4238.3.1

**Saibleder-Abfall,** braun, tüchtige Seitenstücke, habe ich einige Centner zu verkaufen. 4328.2.1 **E. Gruner in Rastatt.**

**Liebig's Steppenmilch (Kumys) heilt Brust- und Lungenleiden.**  
2917.2.13 Nach dem Auspruch der medizinischen Autoritäten heißt Liebig's Steppenmilch — genannt Kumys — rascher und sicherer, als alle anderen in Deutschland bisher angewendeten Mittel: Magen- und Darmkatarrh, Tuberkulose, Bronchialkatarrh, Anämie (Blutmangel) in Folge nachstehender Krankheiten, Strabismus, veralteter Mercurial-Gebrauch u. s. w., Scorbut, Chlorosis, — Hysterie und Körperschwäche. —  
Pro Flacon 15 Sgr. (1/2 Thlr.) nebst Gebrauchsanweisung. In Kisten à 4—12 Flacons zu beziehen durch **das General-Depot von Liebig's Steppenmilch (Kumys) Berlin, Gröbenstraße 7a.**

**Reeller Harathsantrag.**  
4074.3.3 (H. 184 a.) Ein Wittwer, Beamter und Geschäftsführer, mit 2 Kindern von 6 und 8 Jahren, wünscht sich mit einem Frauenzimmer, Wittwe oder Jungfrau, von sanftem Charakter und im Besitze einiger Vermögens zu verheirathen. Hierauf reflectirende Damen wollen zur Herbeiführung näherer Correspondenz ihre Adressen unter möglichst genauer Angabe ihrer Familienverhältnisse und Beschäftigung ihrer Photographie versandt werden an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler in Basel** sub. Chiffre Q. X. 623 einfinden. Discretion selbstverständlich.

**Affocie**  
mit einem Kapital von mindestens fünf-tausend Thälern gesucht. Franco-Offerten unter J. M. 604 besordert die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler in Frankfurt a. M.**

**Kommisgeschäft.**  
4303.2.1 **Karlsruhe.** Für ein Baplogeschäft in einer Kreisstadt Baden wird ein angesehener, mit guten Zeugnissen versehener Kommiss gesucht. Gefällige Offerten nimmt entgegen das Kontor d. Bl. unter Nr. 4304.3.1

**Backsteinmacher, 3—4 tüchtig,** finden dauernde Beschäftigung bei **Maurermeister W. Fischer in Forstheim.**

**Feuerschmiede,** mehrere tüchtig, finden dauernde Beschäftigung in der Fabrik von **Carl Mez in Heidelberg.**

**Offene Stellen.**  
4267.6.3 (H. 2324.) Einige auf neue arbeiten geübte **Großschmied** (Pantoniere) finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung. mit Chiffre T. J. 634 besordert Anfragen gebühren die Herren **Haasenstein & Vogler, Annoncen-Expedition in Basel.**

**Teint-Conservateur**  
à Fl. 15 Sgr. — 53 kr.  
Dieses Mittel entfernt augenblicklich eine wunderbare Schönheit, gibt den Muskeln eine neue Feinheit, verändert den gelben Teint sofort in einen feinen und zart aussehenden Gesichtsfarbe, enthält keine der Gesundheit nachtheiligen Bestandtheile und ist sehr für Theater, Bälle und zur Promenade zu empfehlen.

**Silikonese,** von dem feinsten künstlich dreu. Mineralium für Medizinisch-Angelegenheiten geprüft, besitzt die Eigenschaft, der Haut ihre jugendliche Frische wieder zu geben und alle Hautunreinigkeiten, als Sommerprossen, Verflecken, zerstreute kleine Pusteln, Finnen, trockene und festsitzende Flecken, so wie Miliaria auf der Nase (welche entweder durch oder durch Schweiß entsteht) und gelbe Haut zu entfernen. Es wird für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgt, garantirt und solchen wie bei Mißerfolg den Betrag retournirt. Preis einer ganzen Flasche 1 fl. 45 kr. Preis einer halben Flasche 1 fl. 15 kr.  
**Orientalisches Entharungsmittel** in Flacons zu 1 fl. 30 kr. zur Entfernung der Haare, wo man solche nicht gerne wünscht, im Zeitraum von 15 Minuten, ohne jeden Schmerz oder Beschädigung der Haut.  
Fabrik von **Rothe & Cie. in Berlin.**  
Die Niederlage befindet sich in Karlsruhe bei **H. Brugler, Waldstraße 10.**

**Grünlingen, bei Donaueschingen. Nachruf.**  
4315.1 Wie können wir nicht unterlassen, an dem von uns geliebten Herrn **Baronverveer Pantler** ein herzliches Lebewohl nachzusagen. Möge der Himmel vergelten, was man von menschlicher Seite ihm zu entziehen sucht!!!  
Dem verlebten stiftete seit seiner hiesigen Dienstführung hier keine Bitterkeit, vielmehr das Vergnügen nach Gottes Wort, und habe ich ein warmes, deutsches Herz in seiner Brust.  
Rann befalls von uns keinem künftigen Bestimmungsort mit aller Wärme anempfohlen werden.  
Mehrere Bürger der hiesigen Pfarrengemeinde.

**Grünlingen, bei Donaueschingen. Nachruf.**  
4315.1 Wie können wir nicht unterlassen, an dem von uns geliebten Herrn **Baronverveer Pantler** ein herzliches Lebewohl nachzusagen. Möge der Himmel vergelten, was man von menschlicher Seite ihm zu entziehen sucht!!!  
Dem verlebten stiftete seit seiner hiesigen Dienstführung hier keine Bitterkeit, vielmehr das Vergnügen nach Gottes Wort, und habe ich ein warmes, deutsches Herz in seiner Brust.  
Rann befalls von uns keinem künftigen Bestimmungsort mit aller Wärme anempfohlen werden.  
Mehrere Bürger der hiesigen Pfarrengemeinde.

**Grünlingen, bei Donaueschingen. Nachruf.**  
4315.1 Wie können wir nicht unterlassen, an dem von uns geliebten Herrn **Baronverveer Pantler** ein herzliches Lebewohl nachzusagen. Möge der Himmel vergelten, was man von menschlicher Seite ihm zu entziehen sucht!!!  
Dem verlebten stiftete seit seiner hiesigen Dienstführung hier keine Bitterkeit, vielmehr das Vergnügen nach Gottes Wort, und habe ich ein warmes, deutsches Herz in seiner Brust.  
Rann befalls von uns keinem künftigen Bestimmungsort mit aller Wärme anempfohlen werden.  
Mehrere Bürger der hiesigen Pfarrengemeinde.

**Grünlingen, bei Donaueschingen. Nachruf.**  
4315.1 Wie können wir nicht unterlassen, an dem von uns geliebten Herrn **Baronverveer Pantler** ein herzliches Lebewohl nachzusagen. Möge der Himmel vergelten, was man von menschlicher Seite ihm zu entziehen sucht!!!  
Dem verlebten stiftete seit seiner hiesigen Dienstführung hier keine Bitterkeit, vielmehr das Vergnügen nach Gottes Wort, und habe ich ein warmes, deutsches Herz in seiner Brust.  
Rann befalls von uns keinem künftigen Bestimmungsort mit aller Wärme anempfohlen werden.  
Mehrere Bürger der hiesigen Pfarrengemeinde.

**Grünlingen, bei Donaueschingen. Nachruf.**  
4315.1 Wie können wir nicht unterlassen, an dem von uns geliebten Herrn **Baronverveer Pantler** ein herzliches Lebewohl nachzusagen. Möge der Himmel vergelten, was man von menschlicher Seite ihm zu entziehen sucht!!!  
Dem verlebten stiftete seit seiner hiesigen Dienstführung hier keine Bitterkeit, vielmehr das Vergnügen nach Gottes Wort, und habe ich ein warmes, deutsches Herz in seiner Brust.  
Rann befalls von uns keinem künftigen Bestimmungsort mit aller Wärme anempfohlen werden.  
Mehrere Bürger der hiesigen Pfarrengemeinde.

**Grünlingen, bei Donaueschingen. Nachruf.**  
4315.1 Wie können wir nicht unterlassen, an dem von uns geliebten Herrn **Baronverveer Pantler** ein herzliches Lebewohl nachzusagen. Möge der Himmel vergelten, was man von menschlicher Seite ihm zu entziehen sucht!!!  
Dem verlebten stiftete seit seiner hiesigen Dienstführung hier keine Bitterkeit, vielmehr das Vergnügen nach Gottes Wort, und habe ich ein warmes, deutsches Herz in seiner Brust.  
Rann befalls von uns keinem künftigen Bestimmungsort mit aller Wärme anempfohlen werden.  
Mehrere Bürger der hiesigen Pfarrengemeinde.

**Grünlingen, bei Donaueschingen. Nachruf.**  
4315.1 Wie können wir nicht unterlassen, an dem von uns geliebten Herrn **Baronverveer Pantler** ein herzliches Lebewohl nachzusagen. Möge der Himmel vergelten, was man von menschlicher Seite ihm zu entziehen sucht!!!  
Dem verlebten stiftete seit seiner hiesigen Dienstführung hier keine Bitterkeit, vielmehr das Vergnügen nach Gottes Wort, und habe ich ein warmes, deutsches Herz in seiner Brust.  
Rann befalls von uns keinem künftigen Bestimmungsort mit aller Wärme anempfohlen werden.  
Mehrere Bürger der hiesigen Pfarrengemeinde.

**Grünlingen, bei Donaueschingen. Nachruf.**  
4315.1 Wie können wir nicht unterlassen, an dem von uns geliebten Herrn **Baronverveer Pantler** ein herzliches Lebewohl nachzusagen. Möge der Himmel vergelten, was man von menschlicher Seite ihm zu entziehen sucht!!!  
Dem verlebten stiftete seit seiner hiesigen Dienstführung hier keine Bitterkeit, vielmehr das Vergnügen nach Gottes Wort, und habe ich ein warmes, deutsches Herz in seiner Brust.  
Rann befalls von uns keinem künftigen Bestimmungsort mit aller Wärme anempfohlen werden.  
Mehrere Bürger der hiesigen Pfarrengemeinde.

**Grünlingen, bei Donaueschingen. Nachruf.**  
4315.1 Wie können wir nicht unterlassen, an dem von uns geliebten Herrn **Baronverveer Pantler** ein herzliches Lebewohl nachzusagen. Möge der Himmel vergelten, was man von menschlicher Seite ihm zu entziehen sucht!!!  
Dem verlebten stiftete seit seiner hiesigen Dienstführung hier keine Bitterkeit, vielmehr das Vergnügen nach Gottes Wort, und habe ich ein warmes, deutsches Herz in seiner Brust.  
Rann befalls von uns keinem künftigen Bestimmungsort mit aller Wärme anempfohlen werden.  
Mehrere Bürger der hiesigen Pfarrengemeinde.

**Grünlingen, bei Donaueschingen. Nachruf.**  
4315.1 Wie können wir nicht unterlassen, an dem von uns geliebten Herrn **Baronverveer Pantler** ein herzliches Lebewohl nachzusagen. Möge der Himmel vergelten, was man von menschlicher Seite ihm zu entziehen sucht!!!  
Dem verlebten stiftete seit seiner hiesigen Dienstführung hier keine Bitterkeit, vielmehr das Vergnügen nach Gottes Wort, und habe ich ein warmes, deutsches Herz in seiner Brust.  
Rann befalls von uns keinem künftigen Bestimmungsort mit aller Wärme anempfohlen werden.  
Mehrere Bürger der hiesigen Pfarrengemeinde.

**Grünlingen, bei Donaueschingen. Nachruf.**  
4315.1 Wie können wir nicht unterlassen, an dem von uns geliebten Herrn **Baronverveer Pantler** ein herzliches Lebewohl nachzusagen. Möge der Himmel vergelten, was man von menschlicher Seite ihm zu entziehen sucht!!!  
Dem verlebten stiftete seit seiner hiesigen Dienstführung hier keine Bitterkeit, vielmehr das Vergnügen nach Gottes Wort, und habe ich ein warmes, deutsches Herz in seiner Brust.  
Rann befalls von uns keinem künftigen Bestimmungsort mit aller Wärme anempfohlen werden.  
Mehrere Bürger der hiesigen Pfarrengemeinde.

**Grünlingen, bei Donaueschingen. Nachruf.**  
4315.1 Wie können wir nicht unterlassen, an dem von uns geliebten Herrn **Baronverveer Pantler** ein herzliches Lebewohl nachzusagen. Möge der Himmel vergelten, was man von menschlicher Seite ihm zu entziehen sucht!!!  
Dem verlebten stiftete seit seiner hiesigen Dienstführung hier keine Bitterkeit, vielmehr das Vergnügen nach Gottes Wort, und habe ich ein warmes, deutsches Herz in seiner Brust.  
Rann befalls von uns keinem künftigen Bestimmungsort mit aller Wärme anempfohlen werden.  
Mehrere Bürger der hiesigen Pfarrengemeinde.